

Aus anderen Vereinen.

Verein für Naturwissenschaften in Braunschweig. In der Sitzung vom 27. October v. J. machte Dr. R. Blasius einige Mittheilungen über den diesjährigen Wanderzug des sibirischen Tannenhebers (*Nucifraga caryocatactes leptorhynchus*, R. Blas.), in dem er auf seinen im Winter 1885/86 im Verein gehaltenen, den damaligen Wanderzug des schlankschnäbligen Tannenhebers betreffenden Vortrag und seine sich daran schliessende monographische Arbeit, veröffentlicht in der „Ornis“, 1886, Heft 4, verwies. Die erste Nachricht über eine diesjährige Wanderung erhielt der Vortragende aus Lippine O. S., wo der Lehrer Herr G. Weiss am 23. September ein bei Beuthen O. S. erlegtes Exemplar zum Ausstopfen erhielt. — Nach anderer brieflicher Nachricht bekam Herr G. Schneider in Basel am 29. September einen bei Engelberg am Vierwaldstädtersee frisch geschossenen ebenfalls schlankschnäbligen Tannenheber. — Herr Baurath Pietsch aus Torgau schreibt, dass er am 8. October in der Nähe des Entenfanges an dem dortigen grossen Teiche aus einem Fluge von vier Stück einen exquisiten „Schlankschnabel“ erlegt habe, und theilt ferner mit, dass Rey und Schlüter in dieser Zeit einige schlankschnäblige Tannenheber aus der Gegend von Leipzig, bezüglich Halle erhalten hätten. Das Exemplar aus Torgau legte der Vortragende durch die Güte des Baurath Pietsch, der es übersandt hatte, vor im Vergleich mit „Schlankschnäbeln“ aus Asien und „Dickschnäbeln“ aus den europäischen Gebirgen. — Auch hier bei Braunschweig wurde am 17. October ein schlankschnäbliger Tannenheber erlegt, der ebenfalls (derselbe war Herrn Krull zum Ausstopfen übersandt) zur Demonstration mitgebracht war und, wenn auch der Schwanz durch den Schuss vollständig zerstört

war, in der Bildung des Schnabels ganz die charakteristischen Kennzeichen des sibirischen Tannenhebers hatte. — Ausserdem ist der diesjährige Tannenheberzug auch in Norwegen und Dänemark beobachtet. Herr Professor Collett schreibt aus Christiania, dass zur Zeit eine ziemlich zahlreiche Einwanderung des schlankschnäbligen Tannenhebers im südlichen Norwegen beobachtet würde, dass die Vögel aber nicht in grösseren Massen, sondern nur einzeln oder in kleineren Trupps vorkämen und dass die ersten Anfang September erlegt worden seien. — Herr Professor Lütken theilt aus Kopenhagen mit, dass eine ziemlich grosse Anzahl von Tannenhebern in diesem Herbste in Dänemark erlegt wurden und dass sämtliche im Museum eingelieferten Exemplare der schlankschnäbligen Form angehörten. — Ausserdem findet sich in Nr. 10 der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“ die Mittheilung von Herrn von Tschusi, dass er soeben (2. October) einen frisch geschossenen „Schlankschnabel“ aus Oedenburg in Ungarn erhalten habe, und Herr Professor Zahradnik theilt mit, dass am 15. September bei Kremsier in Mähren die Tannenheber erschienen seien.

Es unterliegt hiernach wohl keinem Zweifel, dass auch in diesem Jahre ein weit verbreiteter (Norwegen, Dänemark, Deutschland, Mähren, Ungarn und Schweiz) Wanderzug des sibirischen Tannenhebers stattgefunden hat, und es dürfte erwünscht sein, möglichst viele Notizen über diesjährige Tannenheber-Beobachtungen zu sammeln. Der Vortragende bittet um Einsendung der erlangten Exemplare oder kurze Mittheilung der Beobachtungen.

Recensionen und Anzeigen.

I. Dritter Jahresbericht (1884) des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen in Oesterreich-Ungarn. Redigirt von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen und W. v. Dalla-Torre (Separatdruck aus „Ornis“, Jahrgang 1887). Wien, Carl Gerold's Sohn, 1887.

Wieder liegt ein Jahresbericht des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen unserer Monarchie vor, der einen deutlichen Beweis dafür liefert, dass der Sinn für Vogelkunde und Vogelbeobachtung in immer weitere Kreise dringt; denn obgleich das späte Erscheinen des II. Jahresberichtes viele früheren Beobachter glauben machte, dass das Unternehmen aufgegeben worden sei und sie daher diesmal mit ihren Beobachtungen ausblieben, so bringt der vorliegende Band gleichwohl Mittheilungen über 322 Vogelarten von 60 Beobachtern.

Der allgemeine Theil (Schilderung der Beobachtungsgebiete, nebst allgemeinen Angaben über den Vogelzug, S. 13—25) ist von Dr. Wilhelm Niedermair in Hallein, der specielle Theil (S. 25—352) von Prof. Dr. v. Dalla-Torre in Innsbruck zusammengestellt. Den Schluss bilden allgemein gehaltene Beobachtungen (S. 352—355) und locale Beobachtungen über den Zug (S. 356). Die Seiten I bis XI bringen ein systematisches Verzeichniss der angeführten Arten. Das erste Mal erscheinen in dem Berichte Dank den Bemühungen des Prof. Spiridon Brusina, des Mandatars für diese Länder, Croation und Slavonien vertreten. Die Zusammenstellung der aus Böhmen und Schlesien eingegangenen Berichte und wo nöthig auch die Uebersetzung, besorgten die Herren Dr. W. Schier in Prag und Em. Urban in Troppau. Die Durchsicht und Prüfung der gesammten Manuscripte und die gesammten Correcturen, eine mühselige Arbeit, die nur der zu würdigen vermag, der weiss, welche Schwierigkeiten bei undeutlichen Manuscripten die Richtigstellung der Orts- und Personennamen bereitet und wie wenig viele Beobachter sich an die Instructionen halten — wurde von Herrn V. Ritter v. Tschusi besorgt, von dem auch das Vorwort (2—4), in welchem die 19 Mandatare für Oesterreich-Ungarn genannt sind, und der „Ueberblick über die ornithologische Literatur der Monarchie 1884“ verfasst ist, S. 11—13 werden die 60 Beobachter namhaft gemacht.

Indem wir hier diesen dritten Jahresbericht zur Anzeige bringen und uns dessen Autoren für ihre Mühewaltung im Dienste der ornithologischen Wissenschaft zu grossem Danke verpflichtet fühlen, können wir nur lebhaft wünschen, dass die Zahl der Beobachter aus den verschiedenen Provinzen eine immer grössere werden möge. Vogelkundigen, die dem nächsten Berichte ihre Beobachtungen zur Verfügung zu stellen wünschen, sei hier mit-

getheilt, dass die nöthigen Instructionen vom Präsidenten des Comité's Herrn Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen, Villa Tannenhof bei Hallein (Salzburg) franco erhältlich sind.

Dr. K.

2. Berichte über die von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften ausgerüsteten Expedition nach den neusibirischen Inseln und dem Jana-Lande. Von den Reisenden Dr. Alex. Bunge und Baron Eduard Toll. (Schluss.) Mit 5 Karten. (Separatdruck aus den: „Beiträgen zur Kenntniss des russischen Reiches und der angrenzenden Länder Asiens“, 3. Folge, Band III.) St. Petersburg, 1887.

Mit dem vorliegenden Bande (S. 169—350) erscheint der interessante Bericht dieser Expedition abgeschlossen. Er berichtet über den ferneren Gang der Expedition, die Reise nach den neusibirischen Inseln, den Aufenthalt auf der grossen Ljachof-Insel (Berichterstatte Dr. A. Bunge), die Fahrten auf den neusibirischen Inseln und den Aufenthalt auf der Insel Kotelnji (Baron Eduard Toll), von Dr. A. Bunge auf den neusibirischen Inseln und von Baron Eduard Toll auf den neusibirischen Inseln und im Jana-Lande angestellte meteorologische Beobachtungen bearbeitet vom Physikus R. Bergmann). Die beigegebenen Karten betreffen die grosse Ljachof-Insel, die im Eismeer neuentdeckten Länder und Küsten (1811 zusammengestellt), die neusibirischen Inseln nach den Aufnahmen des Lieutenants Anjou (1821—23), die neusibirischen Inseln mit dem Jana-Land nach den Aufnahmen der Expedition, die drei Ljachof'schen Inseln (nach einem Plane von 1808.) S. 210 bis 221 werden auch ornithologische Beobachtungen aus dem Jahre 1886 mitgetheilt, auf die wir noch zurückkommen.

Dr. K.

3. Die Blutgefässkeime und deren Entwicklung bei einem Hühnerembryo. Von Dr. N. Uskow. Mit 2 Kupfertafeln. (Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St. Petersburg, VII. Série, Tome XXXV, Nr. 4, 1887.

Inhalt: I. Die Entstehung des Gefässkeimes aus dem Mesoblast. II. Peripherische Theile der Embryonalplatte. III. Die Entstehung des Gefässkeimes aus dem Hypoblast. IV. Die Bildung des Blutes und der Gefässe.

Der Autor widerlegt, nachdem er zuerst die von früheren Forschern gemachten Untersuchungen und daraufhin aufgestellten Thesen geprüft und dann seine eigenen Forschungen dargelegt, die gegen die histogenetische Darstellung der drei Platten (zuerst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus anderen Vereinen. 20](#)